

„GasChem Nordsee“ in Dienst gestellt

LPG/Ethylen-Tanker von Papenburger Meyer Werft an Harpain Reederei geliefert – Drei Schwesterschiffe folgen

Die Papenburger Meyer Werft hat am Dienstag die „GasChem Nordsee“, den ersten von vier neuen LPG/Ethylen-Tankern, an die Hamburger Harpain Reederei, ein Gemeinschaftsunternehmen von Harpain Shipping und Hansa Hamburg Shipping, übergeben.

Harpain Shipping wird in diesem Jahr noch ein Schwesterschiff übernehmen, und in 2010 soll die Serie komplett sein. Das technisch-nautische Management wird gemeinsam mit der Reederei NSB Niederelbe Schifffahrtsgesellschaft (Buxtehude) durchgeführt. Die „GasChem Nordsee“ kann in ihren drei Ladetanks 17 000 Kubikmeter Flüssiggase aufnehmen. Der 154,95 Meter



Die „GasChem Nordsee“ leitet eine Viererserie von der Papenburger Meyer Werft ein

lange, 22,70 Meter breite und maximal 10,60 Meter tiefgehende 18 900-Tonner läuft

17,7 Knoten. Markus Brückner, Geschäftsführer bei Hansa Hamburg Shipping:

„Das Schiff läuft unter deutscher Flagge mit Heimathafen Hamburg und wurde von

der renommierten Papenburger Meyer Werft gebaut – ein klares Bekenntnis zum maritimen Standort Deutschland. Und auch die drei noch folgenden Schiffe lassen wir an Ems und Warnow bauen.“ Außerdem befördern diese Neubauten Ladungsarten in einem ganz speziellen Segment, das vom derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld nahezu unbeeindruckt geblieben ist. Die Charraten der LPG-Tanker bewegen sich durchweg auf einem guten, auskömmlichen Niveau, so Brückner.

Die 45,37 Millionen Euro kostende „GasChem Nordsee“ kommt jetzt zunächst für den japanischen Großkonzern Marubeni im Flüssiggastransport nach Asien zum Einsatz. ed